

## Anmeldungen für die Ferienbetreuung

### Angebot der Stadt Neu-Ulm

**Neu-Ulm** Die Stadt Neu-Ulm bietet in enger Zusammenarbeit mit einem freien Träger in den Faschingsferien (16. bis 20. Februar) an der Grundschule in Pfuhl eine Betreuung für Schulkinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an. Das Angebot richtet sich insbesondere an Kinder von berufstätigen Eltern.

Die Betreuungszeit beginnt täglich um 7.30 Uhr und endet um 17 Uhr. Die Kosten für die Betreuung belaufen sich auf 70 Euro für die gesamte Woche. Ein warmes Mittagessen pro Tag ist im Preis enthalten. Insgesamt stehen 25 Plätze zur Verfügung. Anmeldungen für die Ferienbetreuung in den Winterferien sind ab sofort im Bürgerbüro der Stadt Neu-Ulm (Petrusplatz 15) oder online über die Homepage [www.unser-ferienprogramm.de/neu\\_ulm](http://www.unser-ferienprogramm.de/neu_ulm) möglich.

Die Stadt Neu-Ulm bietet auch in den Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien ein erweitertes Kinderbetreuungsangebot an. Eine Übersicht über Betreuungsangebote sowie weitere Ferienangebote der städtischen Jugendpflege wie die Stadtranderholung oder Tagesausflüge „On Tour“ sowie Fahrten für Jugendliche gibt es unter [www.kinder.neu-ulm.de](http://www.kinder.neu-ulm.de). (az)

**Nähere Auskünfte** erteilen auch die Mitarbeiter der städtischen Jugendpflege unter Telefon: 0731/7050-2250.

## Polizeireport

NEU-ULM

### Auffahrunfall: Fahrer bekifft unterwegs

Zu einem Auffahrunfall ist es am Montag gegen 18 Uhr auf der Memminger Straße gekommen. Ein 20 Jahre alter Auszubildender aus Neu-Ulm war stadteinwärts unterwegs. An der Kreuzung Europastraße fuhr er mit seinem Auto auf den an der roten Ampel stehenden Wagen eines 52 Jahre alten Neu-Ulmers auf und schob diesen wiederum auf ein davor stehendes Auto einer 78-jährigen Neu-Ulmerin auf. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt. Der Gesamtsachschaden beläuft sich auf etwa 3000 Euro. Die Polizei stellte beim Unfallverursacher drogentypische Auffälligkeiten fest. Der 20-Jährige räumte ein, Marihuana konsumiert zu haben. Eine Blutentnahme wurde veranlasst. (az)

## Kurz gemeldet

NEU-ULM

### Diavortrag zum Jubiläum mit Josef Heirich

Im Rahmen des 50-jährigen Bestehens der Burlafinger Jakobskirche laden der Evangelische Kirchenbauverein und der St.-Konrad-Verein am Donnerstag, 29. Januar, zum Bildvortrag „Unterwegs auf dem ökumenischen Pilgerweg von Görlitz nach Aachen“. Referent ist Josef Heirich. Beginn ist um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Burlafingen, Gerstmayrstr. 30. (az)

ELCHINGEN

### Gemeinderat spricht über Kindergartengruppe

Im Konstantin-Vidal-Haus in Oberelchingen findet am Montag, 2. Februar, eine Sitzung des Bau- und Umweltausschusses (18 Uhr), des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses (18.30 Uhr) und des Gemeinderates Elchingen (19 Uhr) statt. Auf der Tagesordnung stehen neben Bauanträgen der Bericht des Jugendpflegers der Jugendhilfe Seitz, die Änderung des Bebauungs- und Flächennutzungsplanes „Auf der Breite“ in Thalfingen und die Fortführung der Waldgruppe der Kindertagesstätte „St. Laurentius“ Thalfingen. (mde)

# Vom Hörsaal auf die Hantelbank

**Bau Firma plant 292 Studenten-Appartements mit Fitnessraum und Waschalons mitten in Neu-Ulm. Die Bagger für das 30-Millionen-Euro-Projekt könnten bereits im Juli anrollen**

VON KATHARINA DODEL

**Neu-Ulm** Fitnessraum, Waschservice und Sportfeld: Neu-Ulms Studenten von morgen dürfen offenbar bald einige Annehmlichkeiten genießen. Das versprechen zumindest die Firmen i-Live und nowinta aus Aalen, die auf dem derzeit brachliegenden Areal „Grüne Höfe“ neben der Glacis-Galerie mehrere Studentenwohnungen für rund 30 Millionen Euro errichten wollen.

Der Illertisser Investor Ulrich Nickel hat bereits Pläne für das brachliegende Gebiet im Stadtzentrum Neu-Ulms geschmiedet und dann im Oktober einen über 6000 Quadratmeter großen Teil des Baugrundstücks an die Firma i-Live Ulm verkauft. Diese hat die Pläne überarbeitet und gestern im Stadtentwicklungsausschuss unter dem Titel „Campus Village“ vorgestellt. Demnach sollen 292 Wohnungen aufgeteilt auf vier Gebäude im hinteren Teil des Areals (in Richtung Philosophenweg) entstehen. Die Ein-Zimmer-Appartements sollen nach Auskunft von Firmensprecherin Viktoria Beißwenger in drei Kategorien aufgeteilt werden: Die günstigste und kleinste Variante werden die Komfort-Appartements sein. Diese sollen etwa 21 bis 24 Quadratmeter groß werden und jeweils aus einer Küchenzeile, einem Bad und einem größeren Bereich bestehen, in dem Bett und Schreibtisch Platz finden. Danach folgen die größeren Zimmer mit 27 bis 34 Quadratmetern.

Für den dickeren Studentengeldbeutel sind insgesamt 13 Zwei-Zimmer-Wohnungen mit 40 bis 42 Quadratmetern in Planung. „Die Studenten müssen eigentlich nur ihren Koffer und ihren Laptop mitbringen und können sofort in ihrer eigenen, schicken Wohnung leben“, sagt Beißwenger.

### Die Wohnungen sind begehrt

Doch ganz so einfach scheint es nicht zu werden. „Die Wartelisten bei unseren anderen Objekten sind immer voll“, sagt die Sprecherin.



An der Hermann-Köhl-Straße liegt das Baugebiet „Grüne Höfe“. Im hinteren Teil will die Firma i-live Ulm vier Gebäude bauen, in denen später einmal über 290 Studentenwohnungen eingerichtet werden. Foto: Alexander Kaya



Studenten können im Wohnheim ein Fitnessstudio nutzen. Symbolfoto: dpa



So könnte das neue Studentenareal einmal aussehen. Grafiken: i-Live Ulm GmbH



Hauptsächlich werden Ein-Zimmer-Appartements errichtet.

## Daten und Fakten zum „Campus Village“

- Die 292 neuen Studentenwohnungen sollen auf einem 6000 Quadratmeter-Grundstück am Philosophenweg im „Grüne Höfe“-Areal entstehen.
- Geplant sind 244 kleine Komfort-

- Appartements (21 bis 24 Quadratmeter), 35 größere Zimmer (27 bis 34 Quadratmeter) und 13 Zwei-Zimmer-Suiten (40 bis 42 Quadratmeter). 85 Park- und 175 Fahrradabstellplätze sind geplant.

- Außerdem soll es vier Lounge-Bereiche, eben so viele Waschalons, ein Fitnessstudio, drei Sonnenterrassen und sogar ein Sportfeld geben.
- Die vier Häuser könnten nach Großstädten benannt werden. (kat)

i-Live hat bereits in Biberach, Aalen, Heidelberg oder Nürnberg Studentenwohnungen gebaut.

Der Baubeginn des Projekts ist eng an die Errichtung einer Erschließungsstraße geknüpft, die von der Herrmann-Köhl-Straße abgehen und Von-Hünefeld-Straße heißen wird. Dafür wird die Firma Stu-

di21 von Geschäftsführer Ulrich Nickel zuständig sein. Etwa für März oder April hat er den Bau der Straße angekündigt. Verläuft alles nach dem Plan des Bauherrn i-Live, könnten am „Campus Village“ dann im Juli dieses Jahres die Bagger anrollen.

Bezugsfertig wird es voraussicht-

lich im Dezember 2016 sein. Während der Bauzeit werden die Wohnungen laut Beißwenger an Investoren verkauft. Vermarktet und vermietet wird sie aber nach wie vor die Firma i-Live. Beißwenger: „Das Konzept des Rund-um-sorglos-Pakets stößt bei Investoren auf reges Interesse.“

# Vier Autos beschädigt: Polizei sucht Vandalen

**Zerstörungswut** Mehrere Vorfälle im Stadtgebiet. Zeugen werden gebeten, sich zu melden

**Neu-Ulm** Derzeit beschäftigen die Ermittler der Polizei Neu-Ulm vier zeitlich eng zusammen liegende Sachbeschädigungen an Autos im Stadtgebiet.

Wie die Beamten berichten, muss noch geklärt werden, ob ein Zusammenhang besteht. Bislang gibt es

keinen konkreten Tatverdacht. Im ersten Fall hat ein unbekannter Täter in der Nacht zum Samstag, 24. Januar, in der Meininger Allee den Außenspiegel eines Nissan Kleinwagens abgeschlagen. Ein weiteres Auto wurde im gleichen Tatzeitraum in der Dornierstraße beschä-

digt – der oder die Täter bogen beide Scheibenwischer um. Der dritte Fall ereignete sich zwei Nächte später, als Unbekannte an einem in der Kasernstraße geparkten Audi die linke Fahrzeugscheibe zerkratzten. Der bislang letzte Fall geschah am Montag zwischen 12 und 15 Uhr: Im

Drosselweg wurden die Rücklichter eines geparkter Opel eingeschlagen. Der Gesamtsachschaden beläuft sich auf etwa 1000 Euro. (az)

**Zeugen** werden gebeten, sich bei der Polizei Neu-Ulm unter der Telefonnummer 0731/8013-0 zu melden.

# Der närrische Landkreis im Fernsehen

**Fasching Show und Humor** bei der TV-Prunksitzung „Schwaben weissblau“ – auch Faschnachter aus der Region tragen dazu bei

**Memmingen/Neu-Ulm** Längst erreicht „Schwaben weissblau“, die Fernsehprunksitzung des Bayerischen Rundfunks (BR) in der Memminger Stadthalle, ein Millionenpublikum. Bei der Aufzeichnung der Sendung, die am Freitag, 30. Januar, ausgestrahlt wird, durften auch Narren aus dem Landkreis nicht fehlen: die Oberelchinger Bobbele zum Beispiel oder Otmar Walcher aus Bellenberg. Mit Bernd Bitterle und Thomas Benz saßen zudem zwei Oberelchinger im Elferrat des Regionalverbandes der Bayerisch-Schwäbischen Faschnachtsvereine. Und auch im Publikum war der Landkreis zahlreich vertreten.

Landrat Thorsten Freudenberger gab sich als Matrose und die Bundestagsabgeordnete Katrin Alsteiger als Gefährtin von Robin Hood. Europaministerin und ehemalige Oberbürgermeisterin Neu-Ulms, Beate Merk, war in ihrem Kostüm kaum zu erkennen: Sie narrete die anderen Zuschauer im männlichen Piraten-Kostüm.

Zum letzten Mal regierte der Offfinger „Sendungsvater“ Eugen Müller, Präsident des Bayerisch-Schwäbischen Faschnachtsverbandes (BSF), zusammen mit Sitzungspräsident und BR-Moderator Georg Ried den Elferrat des glitzernd-

fröhlichen Faschingshighlights. Wieder heizte die Sitzungskapelle „Die Allgaier“ mit ihrer Faschnachthymne „Schwaben weissblau – Hurra und Helau“ zusammen mit den Guggenmusikanten der „Breitenbrunner Dorfbachfurcher“ den

Maschkerern aus ganz Bayerisch-Schwaben höllisch ein. Was in Memmingen über die Bühne rauschte, verdiente in fünfundzwanzig Showacts die höchste närrische Beifallsbekundung „Raktete drei“.



Kaum zu erkennen: Beate Merk (von links) kramte mit ihrem Faschingsouffit tief in der Trickkiste. Aber auch der Oberelchinger Elferrat des Faschingsverbands Bernd Bitterle, Bundestagsabgeordnete Katrin Alsteiger, Landrat Thorsten Freudenberger und der Offfinger „Sendungsvater“ Eugen Müller legten sich ins Zeug. Foto: Deger



Die Oberelchinger Bobbele vertraten die Landkreisfarben.

## Sendetermine

Die TV-Prunksitzung wird am **Freitag, 30. Januar**, um 19.45 Uhr ausgestrahlt. Wiederholt wird die Sendung am **31. Januar** um 20.15 Uhr (SWR) und am **16. Februar** um 9.15 Uhr (BR). (mde)

## Internetseite: Woher kommt unser Essen?

**Auch hiesige Erzeuger präsentieren sich**

**Landkreis** Immer mehr Verbraucher hegen beim Einkauf von Lebensmitteln den Wunsch, Kenntnis zu bekommen, wo und wie das Nahrungsmittel hergestellt wurde. Mit der Internetplattform [www.regionales-bayern.de](http://www.regionales-bayern.de) wird dem Wunsch Rechnung getragen, sich über Angebote heimischer Erzeugnisse informieren zu können.

Landwirte mit ihren Familien gestalten in dieser Informationsplattform ihren Internetauftritt selbst und machen so auf ihre Spezialitäten aufmerksam.

Neben einer Betriebsbeschreibung finden Interessierte eine Auflistung der verfügbaren Produkte und können sich in einer Bildergalerie einen Eindruck vom jeweiligen Bauernhof verschaffen. Eine Karte mit Anfahrtsweg erleichtert die Anreise.

Nach Angaben des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach sind bayernweit bereits 700 Einträge registriert, Tendenz steigend. Auch in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg bieten zahlreiche Betriebe ihr vielfältiges Lebensmittelspektrum an. Dies reicht von Eiern aus dem Hühnermobil über Vollkornbrot aus dem Steinbackofen, bis hin zum Weiderindfleisch und zum Grieben-schmalz.

Auch Erlebnisangebote wie Ferien im Fischerhaus werden beworben. (az)

[www.regionales-bayern.de](http://www.regionales-bayern.de)

## Weiterbildungen zum Altenpfleger

**Neu-Ulm** Am 1. Januar ist das Pflegegestärkungsgesetz in Kraft getreten. Immer mehr Menschen haben Anspruch auf eine gezielte Betreuung und Unterstützung im Alltag. Somit verdoppelt sich der Bedarf an Betreuungskräften in Einrichtungen, die über die Pflegekassen finanziert werden. Vom 26. Februar bis 25. Juni bietet das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft in Neu-Ulm die Qualifizierung zur „Betreuungskraft in der Altenpflege“ an.

Der Lehrgang gliedert sich in Basiskurs, ein zweiwöchiges Praktikum sowie Aufbaukurs. Förderungen sind, sofern die Voraussetzungen erfüllt werden, möglich. (az)

**Weitere Infos** gibt es bei Elke Wiora, Telefonnummer 07303/9639-15, Mail: [wiora.elke@dua.bbw.de](mailto:wiora.elke@dua.bbw.de), bbw Illertissen, Marktplatz 11, 89257 Illertissen.